

## **Mitglieder des BA 16 Kurt Damaschke und Rolf-Peter Döll**

### **RESI und STEINI sollen bleiben – Bestehende Nachbarschaftsstationen in Neuperlach erhalten!**

#### **Antrag**

Der BA16 spricht sich dafür aus, dass die beiden Nachbarschaftsstationen RESI und STEINI dauerhaft in Neuperlach erhalten werden.

Dafür sollen die städtischen Flächen „am Steinplatz“ (bestehender Standort STEINI) und -als Alternativstandort für RESI- die Fläche „unter der St. Jakobus-Brücke“ (Südseite Quiddestraße, östlich der Zuwegung zur Hausnummer 35b) prioritär geprüft werden.

Das Baureferat wird gebeten, die Eigentümerschaft für die Stationen auf seinen Flächen zu übernehmen.

Das Handlungsraum-Management (HR6) wird gebeten, die Instandhaltung sicherzustellen und (bestehende) Kümmerer-Strukturen zu konsolidieren.

#### **Begründung**

Die Nachbarschaftsstationen RESI und STEINI sind aus Metall und Holz bestehende Konstruktionen, die bereits seit Ende Juni im öffentlichen Raum in Neuperlach aufgestellt sind (siehe Abb. 1 und 2). STEINI steht am sog. Steinplatz (Karl-Marx-Ring, Ecke Peschlanger) und RESI steht an der U-Bahn-Station Therese-Giehse-Allee. Die Stationen bieten unterschiedliche Funktionen in den Bereichen Mobilität und nachbarschaftliche Interaktion. So kann man an beiden Stationen Fahrräder, Rollatoren oder Kinderwagen reparieren und aufpumpen, oder Bücher tauschen. An der RESI gibt es zusätzlich die Option, Gegenstände wie eine Biertischgarnitur, einen Werkzeugkoffer, ein Lastenrad oder Outdoor-Spiele gratis auszuleihen. Am STEINI gibt es eine Liegebank und eine Sitzgruppe sowie eine Graffitiwand. Das Konzept der Stationen sowie die spezifischen Funktionsweisen wurden dem BA 16 im Plenum am 6. Juni 2024 vorgestellt.

Die Stationen sind im Rahmen des EU-finanzierten NEBourhood-Projektes in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Architekturinformatik der TU München entwickelt und gebaut worden und haben derzeit eine befristete Sondernutzungsgenehmigung bis Ende März. Die Ergebnisse der Testphase haben ergeben, dass beide Stationen von der Bevölkerung positiv angenommen werden. Somit sollte der Erhalt der erfolgreichen Stationen in Neuperlach auch nach Projektende von NEBourhoods (31.3.2025) unbedingt angestrebt werden.

Die Erfolge von RESI und STEINI wurden unter anderem in der Kontaktgruppe HR3/6-BA16-NEBourhoods am 20.11.2024 erläutert. Der Standort am Steinplatz funktioniert sehr gut und daher sollte STEINI sinnvollerweise dort verstetigt werden. Aufgrund der schwierigen Stromsituation und Spartenlage am Standort der Therese-Giehse-Allee besteht jedoch eine Umzugs-Notwendigkeit für RESI. Hier wurde bereits ein neuer Standort auf der städtischen Fläche unter der Jakobusbrücke südlich der Quiddestraße identifiziert. Eine positive Ersteinschätzung von Seiten des Baureferats (Ingenieurbau) zu diesem Standort liegt vor. Beide angestrebten Standorte liegen im Sanierungsgebiet und zahlen mit ihren Funktionen auf die Sanierungsziele ein. Das Handlungsraum-Management hat signalisiert, dass es bereit wäre, sich um die Sicherstellung der Instandhaltung zu kümmern und -teils bereits bestehende- Kümmerer-Strukturen zu pflegen. Das Baureferat sollte als Flächeneigentümer im Namen der LHM die beiden Stationen übernehmen und grundlegende / ohnehin an diesen Flächen anfallende Aufgaben wie die Verkehrssicherheit, Straßen-/Wege-Reinigung oder den Winterdienst sicherstellen

#### **Antragsteller:**

**Kurt Damaschke und Rolf-Peter Döll –**

**Mitglieder der Kontaktgruppe BA 16 zu NEBourhoods – Handlungsraum-  
Managements**